

# MIT KULTURSEGEL AUF ZU NEUEN UFERN

Foto: Oliver Borchert

Auf den ersten Blick bietet die kultursegel gGmbH als Kultur- und Bildungsträger in Mecklenburg-Vorpommern ganz gewöhnliche musikalische Vermittlungsprogramme mit unterschiedlichen mobilen Formaten an, wie die „Mobile Musikwerkstatt“ oder die „blechlotsen-Projekte“ mit Bläserklassen. Die Mitarbeitenden von kultursegel sind viel unterwegs, von Neubrandenburg bis Schwerin und von Gadebusch bis Güstrow. Doch bei genauerem Hinsehen wird deutlich, dass kultursegel „nebenbei“ noch zwei weitere große Ziele verfolgt, die eng miteinander verbunden sind: die Gründung einer Akademie für musikalisch-kulturelle Bildung im Land Mecklenburg-Vorpommern und die Mitwirkung am Nutzungskonzept für Schloss Gadebusch als Kultur- und Bildungsstätte. Um die alltägliche musikalische Bildungsarbeit mit den langfristigen, strategischen Zielen organisatorisch miteinander in Einklang zu bringen, hat kultursegel einen Antrag auf Prozessförderung beim Fonds Soziokultur gestellt.

## MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG MACHT MOBIL

### Die Organisations-, die Personal- und die Projektkosten werden über zahlreiche Projektförderungen finanziert.

Im Jahr 2017 wurde kultursegel von Karl Heinrich Wendorf als gGmbH gegründet. Wendorf trägt als Geschäftsführer die gesamte Verantwortung. Er sagt: „Das Unternehmerische ist unsere DNA.“ Seit der Gründung arbeitet ein immer weiter wachsendes Team aus festen und freien Mitarbeiter\*innen an unterschiedlichen, vor allem mobilen Formaten, die dezentral an zahlreichen Orten des Landes Mecklenburg-Vorpommern angeboten werden. kultursegel versteht musische Bildung als ein Grundbedürfnis und als elementar für die persönliche Entwicklung eines jeden Menschen. Musische Bildung ist vielfältig: ob eine musikalisch-kulturelle Entdeckungsreise („cooltour“), das „Gadebuscher Musikcamp“

Einrichtung: kultursegel gGmbH  
Ort: Pinnow/Gadebusch, Mecklenburg-Vorpommern  
Thema: Organisationsentwicklung & Partizipation

kultursegel.de

oder die musisch-kulturelle Fortbildung für Multiplikator\*innen. Darüber hinaus setzt sich das Team dafür ein, Menschen und Organisationen der musischen Bildung miteinander zu vernetzen und Vermittlungsarbeit in Kultur-, Bildungs- und Sozialprojekten zu leisten.

Die Organisations-, die Personal- und die Projektkosten werden über zahlreiche Projektförderungen finanziert. Neben Mitteln der Soziokultur oder der Kulturvermittlung sind dies im Falle der Entwicklung von Schloss Gadebusch vor allem Mittel der regionalen, nationalen und europäischen Wirtschaftsförderung, zum Beispiel über den Europäischen Sozialfonds.

## ZUKUNFTSMUSIK

Wendorfs Hauptanliegen ist die Gründung einer Musikakademie in Mecklenburg-Vorpommern. Mit dieser Akademie soll ein zentraler Ort für Kultur- und Musikschaffende entstehen, an dem sie sich treffen, lernen und proben können. Mecklenburg-Vorpommern sei, so Wendorf, bislang das einzige deutsche Flächenland, das noch über keine Akademie für musikalisch-kulturelle Bildung verfüge.

### Mit dieser Akademie soll ein zentraler Ort für Kultur- und Musikschaffende entstehen, an dem sie sich treffen, lernen und proben können.

kultursegel entwickelte 2019 bis 2021 das Konzept für den Kultur- und Bildungsort Schloss Gadebusch. Gemeinsam mit der Stadt Gadebusch und zahlreichen anderen Partnern wird dieses Konzept des „Zukunftsschlusses Gadebusch“ in den kommenden Jahren Schritt für Schritt umgesetzt. Zum einen erfordert das Konzept neue Teambildungsprozesse, Organisationsstrukturen, Managementlösungen und Umsetzungsstrategien für die Zukunft von kultursegel, zum anderen war es notwendig, die dezentrale Struktur von kultursegel zu erweitern und ein zentrales Büro in Gadebusch mit Arbeitsplätzen und Räumen für die kulturpädagogische Arbeit, einen „Ankerpunkt“, zu schaffen. Die bisherigen dezentralen, mobilen Arbeitsplätze etwa in Pinnow, Schwerin, Neubrandenburg und Berlin sollten dabei erhalten bleiben, um flexibel und jeweils vor Ort arbeiten zu können.

## AMBITIONEN VS. KONKRETE ZIELE

Durch die Prozessförderung konnten Personalkosten zur Steuerung und Begleitung dieses Prozesses gefördert werden. Außerdem konnte kultursegel zwei mehrtägige, partizipative Teamtreffen mit festen und freien Mitarbeiter\*innen organisieren und den freien Mitarbeiter\*innen dafür ein Honorar anbieten. Alle dezentral arbeitenden Teammitglieder kamen in Gadebusch zusammen, um gemeinsam an der inhaltlichen und strukturellen Strategieentwicklung zu arbeiten. Neben der Planung zukünftiger Projektanträge hat das Team seine kulturpädagogische Arbeit und deren Rahmen weiterentwickelt, die organisatorischen und digitalen Strukturen weiter ausgebaut und die Vernetzungsarbeit aus der Stadt Gadebusch heraus landes- und bundesweit vorangetrieben. Last but not least wurde das zentrale kultursegel-Büro in Gadebusch als „Ankerpunkt“ für feste und freie kultursegel-Mitarbeitenden eröffnet.

„Es hat sich auch gezeigt“, so Wendorf, „dass die selbstgesteckten Ziele des kultursegel-Teams sehr ambitioniert und nicht immer in der gewünschten Zeit erreichbar sind, zumal sie im Kontext einer oft hohen Anzahl an Projekten und dem ‚laufenden Geschäft‘ gesehen werden müssen. Darin liegt auch die Herausforderung, da kultursegel bisher ausschließlich projektgebunden finanziert wurde und wird.“

## EINTAUCHEN IN UNBEKANNTE WELTEN

Mit der Prozessförderung des Fonds Soziokultur konnten bereits einige Ziele erreicht werden, aber längst nicht alle Entwicklungsprozesse sind abgeschlossen. So wird die Umsetzung des Konzepts für das Schloss noch Jahre in Anspruch nehmen. Zwar kommen jetzt schon regelmäßig junge Menschen und Professionals (zum Beispiel Landesjugendensembles, Chöre und Orchester) zu kultursegel zum Musizieren, zum Proben oder zur Fort- und Weiterbildung, aber die Musikakademie ist noch nicht langfristig etabliert. Die finanzielle Absicherung von kultursegel bleibt zunächst auf Projektförderung beschränkt, eine institutionelle Förderung der Akademie durch das Land ist eher unwahrscheinlich. Wendorf möchte unabhängig bleiben und plädiert weiterhin für regionale bis europäische Förderungen – zum Teil mit längeren Laufzeiten – und wird versuchen, für ausgewählte Vermittlungsangebote weitere private Spenden zu akquirieren.

Wendorf und sein Team scheuen sich nicht, in bisher unbekannte Welten einzutauchen. Im Zuge der Schlosskonzeption und -entwicklung hat kultursegel die Feuertaufe bestanden und viel Neues gelernt. Die Hürden für die Gründung einer Musikakademie für Mecklenburg-Vorpommern werden immer niedriger ...

